

Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB)

für die Firmendatenbank „Firmen in Sachsen“ – www.firmen-in-sachsen.de

1. Den Leistungen der IHK liegen ausschließlich die nachstehenden Geschäftsbedingungen zugrunde. Entgegenstehende oder von unseren Geschäftsbedingungen abweichende Bedingungen des Bestellers werden nicht anerkannt.
2. Inhalt der Leistung der IHK ist die Informationsbeschaffung und –vermittlung von Firmendaten in der vom Kunden ausgewählten Form.
3. Die in der Firmendatenbank veröffentlichten Unternehmensdaten der Sächsischen IHKs dürfen nur zur Förderung von Geschäftsabschlüssen und zu anderen dem Wirtschaftsverkehr dienenden Zwecken benutzt werden. Dieses Portal richtet sich nur an Unternehmer. Insbesondere weisen wir darauf hin, dass es wettbewerbsrechtlich grundsätzlich unzulässig ist, die überlassenen Firmendaten zur unaufgeforderten Werbung mittels Telefonanrufen, Fax-, SMS-, oder E-Mail-Zusendungen zu verwenden, wenn und soweit dafür keine ausdrückliche Einwilligung des Adressaten vorliegt. Allein in dem Umstand, dass die betroffenen Firmen einer Weitergabe Ihrer Adressdaten durch die IHK nicht widersprochen haben, ist kein solches Einverständnis zu sehen.
4. Die IHK führt die Recherchen nach bestem Wissen und mit Sorgfalt durch. Eine Gewähr für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der gelieferten Daten und Informationen kann jedoch nicht übernommen werden. Daten von Unternehmen, die ihre Daten gesperrt haben, sind in dem Rechercheergebnis nicht enthalten und werden nicht herausgegeben. Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass E-Mailadressen grundsätzlich nicht im Rechercheergebnis ausgegeben werden, da diese dem besonderen Datenschutz unterliegen und zum Zwecke des Massenversandes durch Dritte nicht vom eingetragenen Unternehmen freigegeben sind.
5. Der Auftraggeber verpflichtet sich, alle ihm übermittelten Rechercheergebnisse ausschließlich für den Zweck zu verwenden, zu dessen Erfüllung sie ihm übermittelt wurden. Nach der bestimmungsgemäßen Verwendung sind die überlassenen Daten zu löschen. Die übermittelten Daten dürfen nicht, auch nicht unentgeltlich, an Dritte weitergegeben werden.
6. Die IHK haftet bei der Übernahme und Durchführung des Auftrags nur für vorsätzliches oder grob fahrlässiges Verhalten. Die Haftungsbeschränkung gilt nicht bei der Verletzung wesentlicher Vertragspflichten, für Fälle des Produkthaftungsgesetzes und bei der Verletzung des Körpers oder der Gesundheit. Im Falle einer Verletzung wesentlicher Vertragspflichten wird der Schadensersatzanspruch jedoch auf den typischerweise vorhersehbaren Schaden begrenzt.
7. Die IHK bestätigt jede Bestellung umgehend an die angegebene E-Mail Adresse.
8. Die IHK behält sich vor, den Auftrag erst nach rechtlicher Prüfung anzunehmen.
9. Der Vertragsschluss erfolgt im Wege des elektronischen Geschäftsverkehrs (§ 312e BGB), wobei die Vorschriften über Fernabsatzverträge hier nicht gelten, da es sich ausschließlich um Geschäfte zwischen Unternehmern handelt.
10. Die Vergütung ist nach Erbringung der Leistung mit Zusendung der Adressen fällig. Der Rechnungsbetrag ist dann innerhalb von 14 Kalendertagen durch Überweisung zu begleichen.
11. Die IHK ist berechtigt, alle von den Kunden eingegebenen Daten zum Zwecke der Vertragsabwicklung in elektronischer Form zu speichern.
12. Der Mitgliederrabatt kann von der jeweiligen IHK nur gewährt werden, wenn der Sitz des Kunden in deren Kammerbezirk liegt.
13. Gerichtsstand ist Sitz der IHK, bei der die Selektion in Auftrag gegeben wird, sofern der Besteller Kaufmann oder juristische Person des öffentlichen Rechts oder öffentlich rechtliches Sondervermögen ist.
14. Sollten einzelne Bestimmungen dieser Geschäftsbedingungen unwirksam sein oder werden, bleibt die Wirksamkeit der Bedingungen im Übrigen hiervon unberührt.